



„EIN MENSCH IST EIN MENSCH“

Rassismus, Antisemitismus und sonst noch was...

erinnern.at

bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

Mit Unterstützung von



Nationalfonds der Republik Österreich
für Opfer des Nationalsozialismus

Das Bundesministerium für Unterricht,
Kunst und Kultur sowie erinnern.at
laden ein zur Präsentation eines neuen
Unterrichtsmaterials über Antisemitismus
und Rassismus.

Antisemitismus, Rassismus und andere ausgrenzende Haltungen erzeugen Feindbilder, machen Angst und gefährden ein friedliches Miteinander. Sie zu hinterfragen und Handlungsmöglichkeiten dagegen aufzuzeigen ist Aufgabe des neuen Arbeitshefts für österreichische Schulen.

erinnern.at baut dabei auf Lehr- und Lernunterlagen auf, die von der OSZE/ODIHR (Büro für Demokratische Institutionen und Menschenrechte) und dem Anne Frank Haus (Amsterdam) für dreizehn europäische Staaten produziert wurden. Den Stimmen von Jugendlichen kam bei der Entwicklung besondere Bedeutung zu.

Doron

Wenn ich in einen Park Basketball spielen gehe, dann habe ich schon öfters von den anderen, die Fußball spielen, gehört, wie sie zu jemand, der etwas nicht gut macht, sagen: „Du Scheißjude!“ Man verwendet das Wort „Jude“ einfach als Beleidigung. Entweder sie wissen es nicht und machen es aus Gruppenzwang oder sie machen es wirklich aus Hass. Aus Hass oder irgendeinem Grund.



Freitag, 4. Mai 2012, 15.00

**Audienzsaal im Bundesministerium
für Unterricht, Kunst und Kultur
Minoritenplatz 5, 1014 Wien**

Programm

- » Begrüßung
Hanspeter Huber, BMUKK – Leiter der Sektion Internationale Angelegenheiten
- » Floriane Hohenberg, OSZE/ODIHR Warschau
Karen Polak, Anne Frank Haus Amsterdam
Werner Dreier, _erinnern.at_
- » Rassismus, Antisemitismus und sonst noch was...
Podiumsgespräch mit Rebecca Strobl,
Doron Fischman, Temitope Favour Adams,
Mohamed Abdel Keream, Maria Ecker,
Albert Lichtblau
(Moderation: Iris Frühmann-Pribil)